

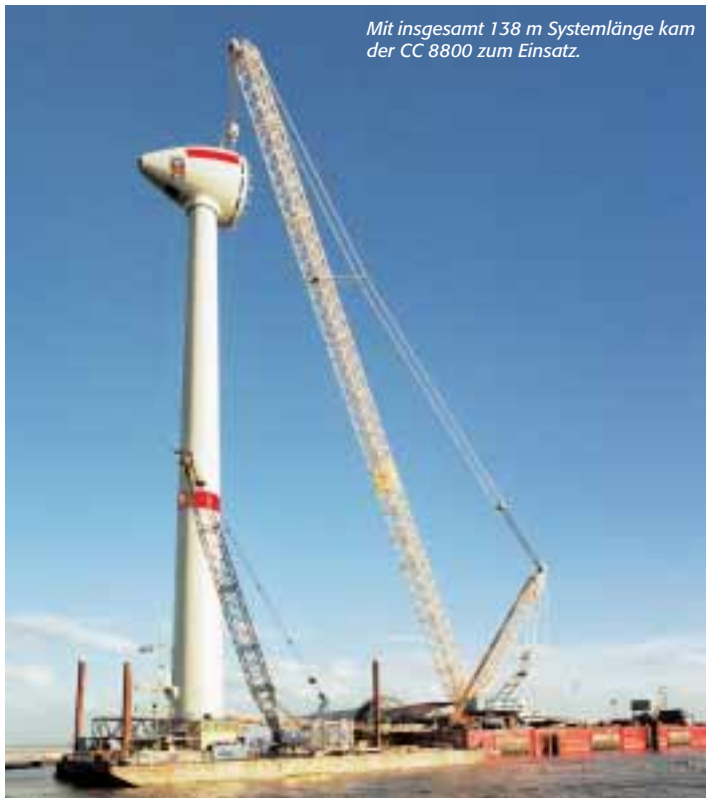
CC 8800 zurück in Deutschland: Zu Lande und zu Wasser für die Windkraft

Als im Herbst 2001 der CC 8800 erstmals offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt wurde – in den Hausfarben des US-Krandienstleisters Marino –, war sich die deutsche Fachwelt eigentlich einig, dass es für einen solchen Kran der 1.250 t-Tragkraftklasse hierzulande kaum Arbeit geben wird. Vielleicht mal in der Petrochemie, vielleicht mal im konventionellen Kraftwerksbau. Dass die Windkraft so schnell in Leistungsklassen und Größen expandieren würde, die solch einen Kran erfordern, daran mochte zu jener Zeit kaum jemand denken. In diesem Herbst aber war es soweit: Der Terex-Demag CC 8800 war dabei, beim Aufbau des ersten deutschen Windenergie-Projektes im Nearshore-Bereich – und es gibt auch noch Potential für weitere Aufträge dieser Art.





Kran und Anlage teilen sich einen Ponton.



Mit insgesamt 138 m Systemlänge kam der CC 8800 zum Einsatz.



Ein Bild, das die Dimensionen verdeutlicht.

Die Windenergie hat sich in den vergangenen Jahren als eine zukunfts-trächtige Form der Energiegewinnung etabliert. Bau und Betrieb herkömmlicher, landbasierter Anlagen leidet jedoch bereits jetzt unter einem Mangel an geeigneten Flächen. Die Verlagerung solcher Anlagen auf See wird daher in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Das erste deutsche Windenergie-Projekt im Nearshore-Bereich wurde im Oktober von der Planungsfirma ENOVA realisiert. Mit einer Nabenhöhe von insgesamt 108 m, 53 m langen Rotorblättern und einem Stahlurm, der insgesamt 850 t wiegt, verfügt diese Nearshore-Anlage über gigantische Dimensionen. Eine ideale Aufgabe für

den Raupenkran CC 8800 von Terex-Demag, der über eine maximale Tragkraft von 1.250 t und über Auslegerlängen von bis zu 216 m verfügt.

Für den Aufbau vertrauten die Verantwortlichen daher auf die Erfahrung und das Fingerspitzengefühl der belgischen Firma Sarens, die als einziger europäischer Kranverleiher seit Anfang des Jahres den Terex-Demag CC 8800 in ihrer Kranflotte hat. Bisher konnte sich der Raupenkran bei Einsätzen in Norwegen und Südamerika bewähren.

Neben der Dimension dieses Projektes stellt der Einsatzort mitten auf der Ems eine Besonderheit dar. Hierfür war es notwendig, den Kran und alle Bauteile der Windkraftanlage auf einen

Ponton zu verladen, um anschließend die Montage von der Wasserseite aus vorzunehmen. Wasserseitig wurden zunächst die Turmkomponenten montiert, bevor anschließend der Maschinenträger der Windanlage, der Generator und die Nabe mit den Rotorblättern in der Höhe befestigt wurden.

Für diese anspruchsvollen Aufgaben wurde der Kran in der Konfiguration SSL/LSL mit einer Systemlänge von 138 m ausgestattet. Das Zentralgewicht in Höhe von 100 t und das Gegengewicht mit 220 t wurden durch das Superliftgegengewicht mit 400 t ergänzt.

Die Zukunft

Der erste Hub dieser Art brachte wichtige Erkenntnisse für die Montage weiterer Offshore-Anlagen. Hierbei konnte der Terex-Demag Raupenkran CC 8800 die Verantwortlichen nicht nur durch seine Hubkraft überzeugen. Erneut konnte der Kran unter Beweis stellen, mit welcher Präzision Arbeiten auch bei schwersten Lasten durchgeführt werden können. Bei den momentan insgesamt 92 geplanten Anlagen in der Nordsee wird der Terex-Demag CC 8800 daher auch in Zukunft eine tragende Rolle spielen.

KM

Der finale Hub in Emden.

